

Forum verbindet zwei Schulen

Weitere Etappe auf dem Weg zur kompletten Sanierung des Schulzentrums Scharnebeck ist geschafft

pet **Scharnebeck**. Das Fußball-WM-Fieber machte auch vor der Einweihung des Forums des Schulzentrums Scharnebeck nicht halt. „5:3“, so Architekt Ralf Horn laute der Zwischenstand bei der seit vielen Jahren andauernden Sanierung der Schulen. Im Klartext. Fünf Bauabschnitte seien bereits vollendet, drei stehen noch bevor. Gestern wurde der 4. Bauabschnitt, der nach einer zwischenzeitlichen Planänderung als fünfter durchgeführt wurde, offiziell eröffnet.

Kernstück der Sanierung im 4. Bauabschnitt ist das Forum, das gemeinsam von Bernhard-Riemann-Gymnasium und Oberschule am Schiffshebewerk mit insgesamt 1600 Schülern genutzt wird und völlig umgestaltet wurde. Die an den gegenüberliegenden Seiten angebrachten Wappen der beiden Schulen werden durch ein Lichtband verbunden – Symbol für die enge Zusammenarbeit. Weiter sind insgesamt 15 Allgemeine Unterrichtsräume saniert worden, entstanden sind auch ein Oberstufenraum, das Internetcafé, ein Musikbereich und ein Fahrstuhl.

Eineinhalb Jahre lang waren die Handwerker mit dem 4. Bauabschnitt beschäftigt. „Das hat uns alle belastet und vor große Herausforderungen gestellt, die aber alle gemeistert worden sind“, berichtete Tho-

mas Müller, Leiter des Bernhard-Riemann-Gymnasiums. Der 6. Bauabschnitt, der im Sommer in Angriff genommen werden soll, sei „in trockenen Tüchern“. Müller erinnerte aber daran, dass zwei Bauabschnitte noch fehlen: Zwei Gebäude Teile der Oberschule und die Sporthalle. Aus dem 5:3 solle ein 8:0 werden ...

Landrat Manfred Nahrstedt griff den Hinweis auf die weiteren nötigen Maßnahmen auf. „Die Haushaltsberatungen stehen bevor, wir nehmen das in unsere Überlegungen auf.“ Und weiter: „Auf halbem Weg stehen zu bleiben, ist falsch. Ob wir das alles in 2015 und 2016 machen können, kann ich nicht sagen. Aber wir kriegen das hin.“ Insgesamt, so der Landrat, habe der Kreis 105 Millionen Euro zwischen 2004 und 2014 für seine Schulen investiert. Allein im Schulzentrum Scharnebeck werden es, seit Beginn der Sanierungen 2008 bis Ende des Jahres 23 Millionen Euro sein. Mit der Übernahme der neuen Unterrichtsräume können zum Sommer auch die ersten fünf von insgesamt 18 Klassencontainern abgebaut werden – mit den Containern war die Eröffnung einer Außenstelle für die lange Zeit der Bauarbeiten vermieden worden.

Das Architektenbüro Horn, unter anderem mit Bauleiter Frank Michelsen und Mitarbei-



Sie freuen sich über das neue Forum am Schulzentrum Scharnebeck (v. l.): Architekt Ralf Horn, Gymnasium-Schulleiter Thomas Müller, Landrat Manfred Nahrstedt und Rainer Griebel, Leiter der Oberschule. Foto: be

terin Yvonne Oertel, begleitet die Sanierung seit dem 2. Bauabschnitt – gestern jonglierte Horn mit Zahlen: Mit den 25000 Quadratmetern Gipskartonplatten für die Wände und den 10000 Quadratmetern für die Decken könnten die Tröge des nahen Schiffshebewerks 29 Mal ausgelegt werden, erklärte er. Oder, um bei der WM zu bleiben: fünf Fußballfelder. Insgesamt 314 Baubesprechungen habe es im Zuge der bisherigen

Sanierung gegeben, so Horn. 126 Verträge mit Hauptauftragnehmern waren zu schließen, 150 Räume sind bisher saniert worden.

Wie gut sich das Forum mit Bühne und 260 festen Sitzplätzen für Veranstaltungen eignet, bewiesen gestern gleich junge Musiker von Gymnasium und Oberschule: „BerRies Band“, dann das Trio aus Hannah Sprenger, Mihane Burgazi und Max Helmecke sowie Schul-

chor und der Chor „userChoren“ unter Leitung von Volker Bratz. Die erste Großveranstaltung im Forum, das sich hell und freundlich und ohne die längst aus der Mode gekommene orangefarbene Decke präsentiert, steht schon am kommenden Wochenende an: Im Rahmen des Austausches zwischen Scharnebeck dem polnischen Miescisko treffen sich dort Jugendliche und machen gemeinsam Musik.